

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 50

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

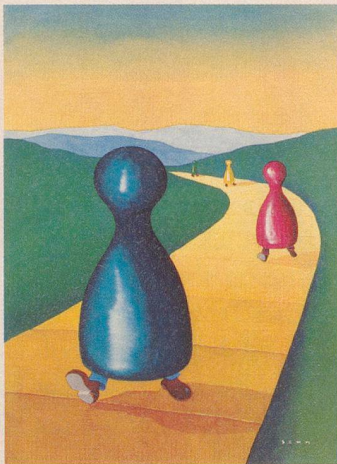
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zu unserem Titelbild



Spielzeug, Spiel ist Hauptthema dieser Nummer. Wer nicht glaubt, diesem alten Thema Neues hinzufügen zu können, schlägt nach in alten Folianten, oder, zeitgemässer, im neuen Zitatensbuch:

Hoher Sinn liegt oft in kind'schem Spiel.
Schiller

Aus beständiger Anstrengung entsteht eine gewisse Abstumpfung und Schläffheit des Geistes: und wenn nicht Spiel und Scherz ein gewisses natürliches Vergnügen enthielte, würde nicht eine so heftige Begierde der Menschen darnach streben; obgleich freilich ihr häufiger Genuss der Seele allen Gehalt und alle Kraft rauben würde.
Seneca

Das Spiel ist das einzige, was Männer wirklich ernst nehmen. Deshalb sind Spielregeln älter als alle Gesetze der Welt.
Peter Bamm

(Titelbild: Martin Senn)

Hans Joachim Deckert:
Was ist schon Perestroika gegen Remont?

Wir können in unserem Land alles kaufen und das fast jederzeit. In Moskau wird schon der Kauf einer Klobrille zum mehrtägigen Einkaufsbummel. «Remont», «Pere-ryw», «Satinitarnij Djen» sind Schlagworte, die das tägliche Leben in Moskau vorläufig stärker bestimmen als Glasnost und Perestroika.



Werner Catrina:
Fröhliche Weihnachten, made in Taiwan



Warum gibt es Lametta, Christbaumkugeln, Lichtgirlanden, die ein Tännlein zum Christbaum machen für so wenig Geld? Weil im Fernen Osten Leute für uns arbeiten, die in der Woche soviel verdienen, wie wir für eine Nordmannstanne ausgeben. Unser Reporter hat solche Weihnachtsfabriken besucht.

Ossi Möhr:
So spielen Kinder heute

Raketen, einarmige Ungeheuer, grausliche aus Hollywoods Alpträumfabrik stammende Monstren aus Kautschuck und Plastik, Computer und mikroprozessorgesteuerte Fernlenk puppen – spielen unsre Kinder damit? Unser Zeichner kommt zu überraschenden Schlüssen!



Hansjörg Enz:	Auch Spielzeugproduzenten waren einmal böse Buben	Seite 5
Bruno Knobel:	Auf dem Flohmarkt kommen die Gedanken	Seite 7
Oliver Schopf:	Unheimliche Begegnung	Seite 17
René Regenass:	Rumm, schramm, zisch, was liegt da auf dem Spielzeugtisch	Seite 20
Hans A. Jenny:	Spielzeug – anno Nostalgia	Seiten 28/29
Mordillo:	Wenn Drachen steigen	Seite 35
Peter Weingartner:	Polyjou – das polyvalente Spielzeug	Seite 31



Nebelspalter

Die satirische Schweizer Zeitschrift 113. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Lécho (Chefredaktor), Hansjörg Enz
Redaktionssekretariat: Vreni Schawaldler
Umbruch: Werner Lippuner
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41
Der Nebelspalter erscheint jeden Donnerstag
Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.
Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.
Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfle-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach.
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Einzelnummer Fr. 3.–
Abonnementspreise
Schweiz: 12 Monate Fr. 92.– 6 Monate Fr. 50.–
Europa *: 12 Monate Fr. 106.– 6 Monate Fr. 57.–
Übersee *: 12 Monate Fr. 139.– 6 Monate Fr. 73.–
*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.
Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.
Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenverwaltung: E. Löpfle-Benz AG, Druck- und Verlagshaus 9400 Rorschach
Tel. 071/41 43 41 – 41 43 42
Büro Zürich: Santisstrasse 15, 8008 Zürich
Tel. 01/55 84 84
Postadresse: Postfach 922, 8034 Zürich
Pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, case postale 258
1211 Genève 11, Tel. 022/35 73 40/49
Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Tel. 01/720 15 66
Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 11 Tage vor Erscheinen.
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.
Insertionspreise: Nach Tarif 1987/1